



Stiftung Schleswig-Holstein Musik Festival
Dr. Christian Kuhnt * Intendant
Laura Hamdorf * Pressesprecherin
Einsiedelstr. 6 * 23554 D-Lübeck
T +49(0)451-389 57-24 * F -26
presse@shmf.de * www.shmf.de

Pressemeldung

22. Februar 2024

Das Schleswig-Holstein Musik Festival 2024

Das 39. Schleswig-Holstein Musik Festival zelebriert vom 6. Juli bis 1. September 2024 die klangvolle Tradition der Musikmetropole Venedig und rückt die Saxophonistin Asya Fateyeva ins Rampenlicht.

International gefeierte Künstlerinnen und Künstler werden beim diesjährigen Festival zu erleben sein, darunter Lang Lang, Rolando Villazón, Alisa Weilerstein, Bomsori Kim, Sabine Meyer, Grigory Sokolov, Kate Lindsey, Xavier de Maistre, David Orlowsky, Avi Avital, Jan Lisiecki, Lucie Horsch, Valer Sabadus, Vivi Vassileva, Camille Thomas, Ksenija Sidorova und Daniel Hope.

Zu den eingeladenen Klangkörpern gehören das NDR Elbphilharmonie Orchester, die NDR Radiophilharmonie, das Orchestra del Teatro La Fenice, das Symphonieorchester der Volksoper Wien, das Kyiv Symphony Orchestra, das Chineke! Orchestra, die Deutsche Kammerphilharmonie Bremen, die Hamburger Camerata, das Kammerorchester Basel, Concerto Köln, ensemble reflektor sowie Nachwuchsklangkörper wie das MIAGI Youth Orchestra, das Bundesjugendorchester und das Jugendsinfonieorchester der Ukraine. Die Orchesterkonzerte werden von Dirigentinnen und Dirigenten wie Alan Gilbert, Stanislav Kochanovsky, Andris Poga, Omer Meir Wellber, Katharina Wincor, Christoph Eschenbach, Holly Hyun Choe und Duncan Ward geleitet.

Daneben präsentiert das SHMF Ensembles wie das NDR Vokalensemble, die lauten compagney BERLIN, das Venice Baroque Orchestra, The King's Singers, das Alliage Quintett, L'Onda Armonica, das Ensemble Infermi d'Amore, Il Giratempo, das Jupiter Ensemble, Salut Salon, Five Sax, Time for Three, das Rothko String Quartet und das VenEthos Ensemble.

Im Rahmen von Lesungen oder Moderationen werden die ehemalige Tagesschau-Sprecherin Judith Rakers, die Schauspieler Axel Milberg und Sebastian Koch, ARD London-Korrespondentin Annette Dittert sowie die Schriftstellerin und Literaturkritikerin Elke Heidenreich dabei sein.

Abseits der klassischen Musik tritt mit Jamie Cullum der größte Rockstar des Jazz auf, ebenso wie die legendäre Soul-Funk-Band Kool & The Gang. Das SHMF-Programm bereichern außerdem die Nils Landgren Funk Unit, Newen Afrobeat, die Crucchi Gang, Marina & The Kats, das Renegades Steel Orchestra, die pantomimische Familie Flöz sowie die Musikclowns von Släpstick.

Zahlen und Fakten

203 Konzerte, fünf »Musikfeste auf dem Lande« und zwei Kindermusikfeste werden in 120 Spielstätten an 71 Orten in Schleswig-Holstein, Dänemark, Hamburg und im Norden von Niedersachsen veranstaltet. Der vom Stiftungsrat genehmigte Haushalt beläuft sich auf rund 12 Millionen Euro. Das SHMF dankt dem Land Schleswig-Holstein für die Förderung in Höhe von 1,238 Millionen Euro. Verträge mit den Haupt-, Konzert- und Sachspensoren sowie Spenden und Zuschüsse sichern die Finanzierung ab. Wir freuen uns, den Energieversorger GP JOULE als neuen Hauptsponsor zu begrüßen.

Musikmetropole: Venedig

Als Geburtsort des ersten öffentlichen Opernhauses und Bewahrer zahlreicher Notenhandschriften aus allen Musikepochen besitzt Venedig ein reiches musikalisches Erbe. Von der Renaissance bis zur Moderne haben hier die herausragendsten Künstlerinnen und Künstler musiziert und komponiert. Dieser Vielfalt widmet das SHMF 2024 einen Schwerpunkt und bietet in über 90 Veranstaltungen einen abwechslungsreichen Einblick in das kulturelle Erbe der Lagunenstadt. Das Programm umfasst nicht nur sinfonische Konzerte, Kammermusik, Lieder- und Opernabende sowie geistliche Musik, sondern auch Konzerte und Lesungen, die von dem venezianischen Karneval, dem Leben des Verführers und Frauenhelden Giacomo Casanova oder den beliebten Gesängen der Gondolieri inspiriert sind.

Als musikalische Botschafter der Dogenstadt wurden unter anderem das Orchestra del Teatro La Fenice, das Venice Baroque Orchestra, I Solisti Veneti, Venice Vocal Jam und der Venedig-Fan Ulrich Tukur eingeladen.

Einen wichtigen Teil des Schwerpunkts machen die Kompositionen von Antonio Vivaldi aus, der wie kein anderer für die Musik seiner Heimatstadt steht. Seine Musik wird in verschiedenen Interpretationen und Konstellationen hervorgehoben. So spielt das Chineke! Orchestra die »punkige« Neubearbeitung der »Vier Jahreszeiten« des britischen Komponisten Max Richter, die 30-jährige Mezzosopranistin Lea Desandre wirft gemeinsam mit dem Jupiter Ensemble unter der Leitung des Lautenisten Thomas Dunford ein neues Licht auf Vivaldis Opernarien, und der finnische Geiger Pekka Kuusisto bereichert zusammen mit der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen die Musik des »roten Priesters« mit Folk-Improvisationen.

Auch weitere Barockmeister wie Tomaso Albinoni, Giuseppe Tartini oder Alessandro Marcello, die in der Stadtrepublik wirkten, sind im Programm vertreten. Eine herausragende Persönlichkeit unter den wenigen Frauen, die sich im 17. Jahrhundert als Komponistinnen profilierten, war die Venezianerin Barbara Strozzi. Ihre beeindruckenden Werke aus der ersten Blütezeit der Oper werden ebenfalls im Festival gewürdigt. Genauso Claudio Monteverdi mit seiner »Marienvesper«: Ein Meisterwerk der venezianischen Mehrchörigkeit – einer in Venedig geborenen Innovation der Vokalmusik, die eine Verteilung mehrerer vierstimmiger Chöre im Raum vorsieht und so ein intensives Klang-Raum-Erlebnis schafft.

Zugleich war Venedig die Stadt des weltlichen Gesangs. Die Kastraten Farinelli, Carestini und Bernacchi sangen hier Arien von Antonio Vivaldi, Antonio Caldara oder Alessandro Scarlatti. Später ließen Komponisten wie Gioachino Rossini, Vincenzo Bellini oder Giuseppe Verdi ihre Opern in Venedig uraufführen. Auch dieses musikalische Erbe wird vom Festival gewürdigt,

unter anderem mit den Konzerten des Tenors Rolando Villazón und des Baritons Benjamin Appl.

Künstlerporträt: Asya Fateyeva

Das Saxophon als vielseitiges, im Ursprung klassisches Instrument zu zeigen – das ist die Mission der diesjährigen Porträtkünstlerin Asya Fateyeva. Die 1990 auf der Krim geborene Saxophonistin widmet sich Musik aus Barock, Klassik, Romantik und Moderne. Für ihr SHMF-Künstlerporträt hat sie ein facettenreiches Programm mit insgesamt 17 Konzerten und Veranstaltungen zusammengestellt. Darunter sind sinfonische Werke, Kammermusik, Alte und Neue Musik sowie ein Workshop.

Da es für ihr Instrument wenig Originalliteratur in der klassischen Musik gibt, hat Asya Fateyeva große Freude an Arrangements und experimentiert mit dem charakteristischen Klang ihres Instruments insbesondere im kammermusikalischen Bereich: Ob ein frühbarockes Programm oder mittelalterliche Gesänge, arrangiert für Saxophon, Drehleier, Violoncello und Vibraphon; ob Musik der 1920er-Jahre von Erwin Schulhoff oder eine Begegnung von Orgel und Saxophon; ob Jazz, Weltmusik oder Pop – alles ist bei ihr möglich.

So stellt sie den »Vier Jahreszeiten« von Antonio Vivaldi, gespielt von Avi Avital, zeitgenössische Kompositionen von David Bruce, Benjamin Scheuer und weiteren gegenüber. Mit der lauten compagney BERLIN bringt sie in ihrem Programm »Dancing Queen« die Hits von ABBA mit den barocken Klängen von Jean-Philippe Rameau zusammen. Eine reizvolle Klangfacette zeigt Fateyeva in der »Venezianischen Chornacht«: Hier setzt sie gemeinsam mit dem NDR Vokalensemble das Saxophon in polyphonen Vokalwerken ein. »Saxophon kann alles sein. Es führt mich weiter und weiter und zeigt mir jedes Mal eine neue Seite«, schwärmt Asya Fateyeva über ihr Instrument.

Zu ihren Auftritten hat sie viele musikalische Freundinnen und Freunde eingeladen, unter anderem den Fagottisten Sergio Azzolini, die Cellistin Tanja Tetzlaff, den Geiger Florian Donderer, den Pianisten Stepan Simonian, den Perkussionisten Emil Kuyumcuyan, den Lautenisten Thor-Harald Johnsen und den Meister der Drehleier, Matthias Loibner.

Werftsommer

Vom 30. Juli bis 3. August werden die Industriehallen der Lübecker Kulturwerft Gollan im Rahmen des SHMF-Werftsommers zur Bühne für mitreißenden Techno-Jazz, Italo- und Afropop. Gewürzt mit Einflüssen aus Soul, Rock und Folk bieten die vier unbestuhlten Konzerte reichlich Gelegenheit zum Tanzen. Gefördert von der Possehl-Stiftung, finden die Werftsommer-Konzerte unter hohen Nachhaltigkeitsstandards statt: Unter anderem kann das Publikum kulinarische Highlights aus der Region genießen, Shuttlebusse zwischen ZOB Lübeck und Spielstätte begünstigen die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln und ein Mehrwegpfandsystem minimiert das Wegwerfen von Bechern und Flaschen.

Den Auftakt macht das Berliner Projekt Crucchi Gang des Singer-Songwriters Francesco Wilking, der deutschsprachige Hits ins Italienische überträgt und sie neu arrangiert mit Gästen wie Jeremias Heimbach (JEREMIAS) oder Lina Maly auf einen schwungvollen Italo-Disco-Kurs schickt.

Am folgenden Tag verschmelzt die malische Sängerin Fatoumata Diawara Afropop mit europäischem Rock und Folk, und sorgt so für energetische Tanzvibrationen. Die 42-Jährige gilt als eine der führenden Musikerinnen des Global Pop und sang bereits mit Paul McCartney und den Red Hot Chili Peppers.

Ihren ganz eigenen rasanten Sound bringt die Band Newen Afrobeat aus Chile mit nach Lübeck. Inspiriert vom nigerianischen Afrobeat-Begründer Fela Kuti präsentiert die Band gut gelaunte, kraftvolle afrikanische Klänge und südamerikanische Melodien. Das Konzert wird von der Unternehmensgruppe Gollan gefördert.

Den Werftsommer beschließt die Jazzrausch Bigband mit ihrer einmaligen Mischung aus Jazz, elektronischer Musik und orchestralen Klängen. Gemeinsam mit dem Publikum feiern sie »10 Jahre Jazzrausch Bigband« und blicken voller Spielfreude und Tanzlust auf die nächste Dekade.

Schleswig-Holstein Festival Orchestra

»Let's make music as friends«: Unter diesem Leitspruch des Dirigenten und SHMF-Mitbegründers Leonard Bernstein kommen seit 1987 jeden Festivalsommer rund 120 junge Spitzenmusikerinnen und -musiker verschiedenster Nationen zusammen, um das Schleswig-Holstein Festival Orchestra (SHFO) zu bilden. Die Mitglieder des SHFO haben sich in den Wintermonaten bei den über 25 Probespielen weltweit qualifiziert und erhalten ein Stipendium, das ihren Aufenthalt im Nordkolleg Rendsburg während der Festivalsaison sowie intensive Probenphasen mit renommierten Dirigentinnen und Dirigenten umschließt.

In diesem Jahr sind Holly Hyun Choe, Ion Marin, Andris Poga und Duncan Ward am Dirigentenpult zu Gast. Außerdem leitet Christoph Eschenbach, Principal Conductor des Festivalorchesters, eine Arbeitsphase. Auf dem Programm der insgesamt 18 Konzerte stehen unter anderem die Sinfonie Nr. 3 von Anton Bruckner, Camille Saint-Saëns' »Karneval der Tiere« sowie »Eine Alpensinfonie« von Richard Strauss gemeinsam mit dem Extrembergsteiger Reinhold Messner. Ein Gastspiel führt die jungen Musikerinnen und Musiker während des Sommers zum Rheingau Musik Festival.

Festivalchor

Der Schleswig-Holstein Festivalchor setzt sich jedes Jahr neu aus motivierten Sängerinnen und Sängern zusammen, die große Chorwerke unter professioneller Anleitung zur Aufführung bringen. In diesem Jahr widmet sich der Klangkörper unter der Leitung des Chordirektors Nicolas Fink der »Petite messe solennelle« von Gioachino Rossini, der sein Werk selbstironisch als »die letzte Todsünde seines Alters« bezeichnete. Mit Melodien des Belcanto, Rossinianischer Rhythmik und originellen Harmonien verbreitet die »kleine Messe« eine Atmosphäre skurriler Feierlichkeit. Die Konzerte finden in Ratzeburg und Schleswig statt. Außerdem ist der Festivalchor in den feierlichen Abschlusskonzerten gemeinsam mit der NDR Radiophilharmonie in Lübeck zu erleben. Auf dem Programm steht Wolfgang Amadeus Mozarts Requiem.

Campus

Seit rund 35 Jahren widmen sich im Rahmen der SHMF-Masterclasses international renommierte Künstlerinnen und Künstler der solistischen sowie kammermusikalischen Weiterbildung von Nachwuchstalente. Die Teilnehmenden kommen aus der ganzen Welt und finden im wunderschönen Ambiente der Musikhochschule Lübeck ideale Probebedingungen

vor. Im Sommer 2024 kehren mit The King's Singers (25.-28. Juli 2024) und dem Geiger und ehemaligen Primarius des Alban Berg Quartetts Günter Pichler (19.-23. August 2024) erstklassige Pädagogen zu den Masterclasses zurück. Die Kurse sind öffentlich und laden Gasthörerinnen und -hörer ein, dem Unterricht beizuwohnen. Am Ende der Kurse präsentieren die Nachwuchsmusikerinnen und -musiker ihre Fortschritte im Rahmen der Masterclass-Konzerte dem Festivalpublikum. Die Bewerbungsfrist für die Teilnahme endet am 15. April. Die Masterclasses werden gefördert von der Possehl-Stiftung.

Passionierte Hobbysaxophonistinnen und -saxophonisten ab 16 Jahren haben die Gelegenheit einen Workshop mit der diesjährigen Porträtkünstlerin Asya Fateyeva zu besuchen und Teil eines großen Saxophonorchesters zu werden. Zum Ende der gemeinsamen Probenzeit in Lübeck findet am 17. August ein Konzert im Lübecker Dom statt.

Ein weiterer Workshop mit der Theatertruppe Familie Flöz gibt in Kiel einen Einblick in das Maskenspiel: Michael Vogel, Mitbegründer und künstlerischer Leiter der internationalen Theaterkompanie Familie Flöz weiht die Teilnehmenden des dreitägigen Workshops in die Geheimnisse des pantomimischen Schauspiels ein. Die Teilnehmenden tauchen in verschiedene Rollen und lernen, einer Maske einen Charakter zu verleihen. Interessierte können sich bis zum 15. April für beide Workshops anmelden.

»Singstars!«

Singen ist gesund. Es setzt Glücksgefühle frei, baut Spannungen ab und fördert insbesondere im Kindesalter die Entwicklung sozialer, sprachlicher und kommunikativer Kompetenzen. Das neue SHMF-Projekt »Singstars!« legt mit drei Grundschulen aus Pinneberg, Elmshorn und Holm einen besonderen Schwerpunkt auf das Singen. Die Zweitklässler der Schulen lernen im Rahmen des wöchentlichen Musikunterrichts, sich über ihre Stimme auszudrücken. Sie lernen, warum das Singen im Alltag so wertvoll ist und welche Lieder in anderen Ländern und Kulturkreisen gesungen werden. Dabei stellt das SHMF den Schulen erfahrene Musikpädagoginnen und -pädagogen aus Theater und Konzert zur Seite. Jede der insgesamt sieben Klassen entwickelt und studiert ihr eigenes Programm ein, das bei einem großen Abschlussfest am 12. Juli in der Reithalle Elmshorn aufgeführt wird. Das Konzert wird gefördert von der Georg-Plate-Stiftung, der Claussen-Simon-Stiftung, der Bürgerstiftung Elmshorn und Familie Dr. Hannelore Murmann.

»Meisterschüler – Meister«

In der Konzertreihe »Meisterschüler – Meister« gibt ein erfahrener Star der Musikwelt seine Erfahrung an junge Nachwuchstalente weiter. In diesem Jahr übernimmt der US-amerikanische Pianist und Komponist Uri Caine die »Meister«-Rolle und erarbeitet gemeinsam mit dem Akkordeonisten Marko Trivunovic und dem Streicherensemble Elaia Quartett ein Programm rund um Richard Wagners große Opern: In Schleswig und Lübeck spielen sie unter anderem Auszüge aus »Tristan und Isolde«, »Tannhäuser«, »Lohengrin« in kammermusikalischen Versionen und zeigen so Wagners Musik von einer leichtfüßigen und humorvollen Seite. Die Konzerte im Rahmen der Reihe »Meisterschüler – Meister« werden gefördert von der Sparkassen-Finanzgruppe. Das Konzert in Lübeck wird zudem gefördert von der Possehl-Stiftung.

Hindemith-Preis

Der mit 20.000 Euro dotierte Hindemith-Preis zeichnet im Rahmen des SHMF herausragende zeitgenössische Komponistinnen und Komponisten aus. 2024 erhält die schwedische Komponistin Lisa Streich den 35. Hindemith-Preis. »Lisa Streich zeigt ein handwerklich überragendes Niveau. Sie kreiert einen unglaublichen Farbenreichtum und geht auf bemerkenswerte Weise mit Spannung um. Ihre Musik öffnet die Ohren für neue poetische Klangwelten«, begründet Dr. Christian Kuhnt, Intendant des SHMF, die Entscheidung. Gestiftet wird der Preis von der Hindemith-Stiftung (Blonay/Schweiz), der Rudolf und Erika Koch-Stiftung, der Walther und Käthe Busche-Stiftung und Gerhard Trede-Stiftung, der Freien und Hansestadt Hamburg und dem Land Schleswig-Holstein. Das Preisträgerkonzert findet am 25. Juli im Forum für Baukultur in Kiel statt.

Leonard Bernstein Award

Im Rahmen des SHMF wird seit 2002 der Leonard Bernstein Award verliehen, der sich als Karrieresprungbrett für junge Talente in der Klassikszene etabliert hat. 2024 geht der Leonard Bernstein Award an die Russin Anastasia Kobekina, die als eine der vielversprechendsten Cellistinnen ihrer Generation gilt. Die 29-Jährige bricht voller Begeisterung mit Hörgewohnheiten, gewährt dem Publikum tiefe Einblicke in ihre Gefühlswelt und hat längst in ihrem Repertoire von Barock bis Moderne zu einem eigenen, unverwechselbaren Klang gefunden. Jurymitglied Dr. Christian Kuhnt begründet die Entscheidung für die Preisträgerin mit den Worten: »Anastasia Kobekina verbindet technisches Können mit Herzenswärme. Überzeugt hat uns nicht zuletzt die spielerische Leichtigkeit, mit der sie sich durch verschiedene Stilepochen bewegt.« Der Leonard Bernstein Award ist mit 10.000 Euro dotiert und wird von der Sparkassen-Finanzgruppe gestiftet. Das Preisträgerkonzert findet am 12. Juli in der Kulturwerft Gollan in Lübeck statt. Gemeinsam mit dem Kammerorchester Basel präsentiert sie ein Programm rund um die Musikstadt Venedig. Das Konzert wird gefördert von der Possehl-Stiftung.

Angebote für Familien

Familienkonzerte führen die kleinsten Festivalbesucherinnen und -besucher ab einem Alter von fünf Jahren an die Welt der Musik heran. Was macht eine Sinfonie aus? Und woher nehmen Komponistinnen und Komponisten die Inspiration für große Orchesterwerke? Diesen und weiteren Fragen geht der KiKA-Moderator Juri Tetzlaff zusammen mit der Dirigentin Holly Hyun Choe und dem Festivalorchester in Büdelsdorf und Itzehoe auf den Grund. Das Konzert in Itzehoe wird gefördert von der Georg-Plate-Stiftung.

In Schenefeld bei Hamburg und Schleswig wiederum nimmt Juri Tetzlaff, diesmal mit den Süddeutschen Bläuersolisten PROFIVE, sein junges Publikum mit auf eine abenteuerliche Reise in die Märchenwelt von »1001 Nacht« und präsentiert ein fröhliches Mitmach-Konzert rund um den Zauber des Orients.

Mit dem Ardemus Quartet reist das Publikum von Bad Oldesloe und Norderstedt an den Südpol. Dort leben die letzten vier Pinguine in Katona, die nur Bananen essen. Doch eines Tages verschwindet der letzte Bananenbaum spurlos und ein tierisches Abenteuer mit Saxophonklängen von Claude Debussy, George Gershwin und Toek Numan beginnt. Das Konzert in Norderstedt wird gefördert von der Stadt Norderstedt, der TriBühne Norderstedt und dem Stadtpark Norderstedt.

Und die Body Rhythm Factory, bestehend aus den Multiinstrumentalisten Peter Stavrum und Rune Thorsteinsson, zeigt in Ahrensburg und Bad Schwartau, dass Musizieren auch ohne Instrument funktioniert: Oft reichen schon unser eigener Körper, ein großer Eimer oder Plastikröhren aus, um mitreißende Rhythmen zu erzeugen.

Speziell auf Kinder ausgerichtet sind auch zwei Kindermusikfeste, die am 20. und 21. Juli auf Gut Wotersen stattfinden. Hier erleben junge SHMF-Besucherinnen und -Besucher ab fünf Jahren gemeinsam mit Eltern und Geschwistern Konzerte, Mitmach-Aktionen und ein vielfältiges Rahmenprogramm.

Die Musikfeste auf dem Lande

Sie sind das Herzstück des Schleswig-Holstein Musik Festival: die Musikfeste auf dem Lande. An fünf Wochenenden öffnen die schönsten Gutsanlagen Schleswig-Holsteins – Emkendorf, Stocksee, Wotersen, Hasselburg und Pronstorf – wieder ihre Tore. Das Publikum erwartet neben der Land- und Hofidylle ein abwechslungsreiches Konzertprogramm von etablierten Künstlerinnen und Künstlern wie auch von jungen Talenten. Die Musikfeste auf dem Lande werden präsentiert von CITTI. Produktpartner sind die Schwartauer Werke, die Dithmarscher Privatbrauerei und Fürst Bismarck Mineralwasser.

Ein Pressegespräch zum Programm der Musikfeste auf dem Lande findet am 25. April statt.

Der Musikfest-Trecker in sozialen Einrichtungen

Menschen mit Musik erreichen, die aufgrund ihres Alters, dem Grad ihrer Behinderung oder die aus anderen Gründen nicht uneingeschränkt am gesellschaftlichen Leben teilnehmen können – dieses Ziel verfolgt das SHMF mit dem Musikfest-Trecker. Für die Konzerte in sozialen Einrichtungen wie Gemeinschaftsunterkünften oder Sonderschulen wird der Trecker unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu einer Bühne umfunktioniert und verbreitet locker-beschwingte Stimmung. Im Juni 2024 tourt der Musikfest-Trecker an drei Tagen unter anderem in den Kreisen Stormarn und Dithmarschen. Gefördert wird der Musikfest-Trecker von Familie Dr. Hannelore Murmann.

Neue Spielstätten

2024 ist das Schleswig-Holstein Musik Festival erstmals im Kultur- und Bildungszentrum Bad Oldesloe, im Schloss Gravenstein in Dänemark und auf Gut Helmstorf im Kreis Plön zu Gast. Mit dem Forum für Baukultur, dem Güterbahnhof sowie dem Metro-Kino im Schloßhof kommen drei neue Spielstätten in Kiel dazu. In Lübeck sind die Böbs Werft und der Club Treibsand neu dabei. Außerdem feiern die Feldsteinkirche in Ratekau ebenso wie die Immanuelkirche in Wedel 2024 ihre Premiere als SHMF-Spielstätte.

Weitere Informationen zu den Spielstätten unter www.shmf.de/spielorte

Sponsoren des SHMF 2024

Eine breite Unterstützung aus der Wirtschaft erfährt das Schleswig-Holstein Musik Festival von Beginn an. Wir danken unseren Sponsoren und Förderern für den partnerschaftlichen Zusammenhalt und das tatkräftige Engagement für gute Musik im Norden. Als Hauptsponsoren und Partner leisten die Sparkassen-Finanzgruppe (bestehend aus den schleswig-holsteinischen Sparkassen, der Provinzial Nord Brandkasse AG, der LBS Landesbausparkasse NordOst AG, der DekaBank und dem Sparkassen-Kulturfonds des Deutschen Sparkassen- und Giroverbandes),

NordwestLotto Schleswig-Holstein, der Orchesterpartner IB.SH, der Mobilitätspartner BMW Group sowie unser Medienpartner NDR einen sehr bedeutenden Beitrag. Als neuen Hauptsponsor begrüßen wir den nachhaltigen Energieversorger GP JOULE in der Riege der wichtigsten Unterstützer des Festivals. Wir freuen uns außerdem über 49 Projekt- und Konzertsowie vier Produktpartnerschaften und danken allen 46 Mitgliedern der Unternehmerinitiative Wirtschaft & Musik. Mit ihren monetären Beiträgen und ihrem persönlichen Engagement gestalten und prägen die Partner unsere Plattform für Unternehmen, Kultur und Gesellschaft.

Danke

Das Festival dankt seinen großzügigen Förderern der Aldra Fenster und Türen GmbH, dem Bund Deutscher Nordschleswiger, Christoph Schoeller, der Claussen-Simon-Stiftung, der EUROIMMUN Medizinische Labordiagnostika AG, der Gemeinde Rellingen, der Gemeinnützigen Sparkassenstiftung zu Lübeck, der Bürgerstiftung Großhansdorf, der Familie Dr. Hannelore Murmann, dem Musik in der Stadtkirche zu Glückstadt e.V., der Georg-Plate-Stiftung, der Possehl-Stiftung, der Hansestadt Lüneburg, dem KIM Kultur in Marne e.V., Dr. Carl Hermann Schleifer, Kai Kruse (Henry Kruse GmbH & Co KG), der Stadt Bad Oldesloe, der Stadt Bad Schwartau, der Stadt Kappeln, der Stadt Neumünster, der Stahlberg Stiftung, der Sonderburg Kommune, den Stiftungen der Sparkasse Holstein, der Ulbrich-Stiftung und der Herbert Voigt GmbH & Co. KG.

Die unverzichtbaren musikpädagogischen Aktivitäten des SHMF werden von der Possehl-Stiftung, der Oscar und Vera Ritter-Stiftung, der Mathias-Tantau-Stiftung, der Weiland Kulturstiftung Henning Hamkens, der NORDMETALL-Stiftung, dem Stifterkreis des Festivalorchesters, dem Nordkolleg Rendsburg sowie der ACO Gruppe großzügig unterstützt. Ihr mäzenatisches Engagement für das SHMF führt auch die Familie Fielmann fort.

Der Festivalverein unterstützt mit seinen rund 8.300 Mitgliedern ebenfalls insbesondere die musikalische Nachwuchsarbeit des Festivals. Ein großer Dank gilt den Spendern des Stifterkreises des Festivalorchesters für ihr großzügiges Engagement. Der Festivalverein dankt außerdem den mittlerweile gut 300 ehrenamtlichen Beiräten. Sie sorgen mit enormem Engagement und eigens akquirierten Spenden für das leibliche Wohl der Künstlerinnen und Künstler aus aller Welt.

Medienpartner NDR

Der NDR begleitet das SHMF auch in diesem Jahr als verlässlicher Medienpartner. Das »Schleswig-Holstein Magazin« berichtet regelmäßig über die Highlights und zentralen Ereignisse des Musiksommers. Auch die Sendung »Schleswig-Holstein 18:00« widmet sich dem SHMF. Zudem gibt es regelmäßige Berichte zum SHMF in den Radioprogrammen NDR Kultur und NDR Info sowie auf NDR 1 Welle Nord, hier insbesondere auch montags bis freitags in »Von Binnenland und Waterkant« zwischen 19 und 21 Uhr. NDR Kultur produziert live für 3sat das Eröffnungskonzert des SHMF mit dem NDR Elbphilharmonie Orchester unter der Leitung von Alan Gilbert. Auch im Radio überträgt NDR Kultur den SHMF-Auftakt live und sendet darüber hinaus weitere Konzertaufzeichnungen, die das gesamte musikalische Spektrum des SHMF-Programms abbilden. Dazu gibt es viele Künstlerporträts und Konzertberichte, u. a. auch in der Sendung »NDR Kultur – Das Journal« des NDR Fernsehens. Einen umfangreichen Überblick über das Programm, Konzerte und Stars, exklusive Fotos und Hintergründe gibt es auch im Onlineangebot auf ndr.de/sh sowie auf ndr.de/kultur.

Ein Vorverkauf, zwei Schritte

Am 22. Februar 2024 beginnt der Vorverkauf. Ab sofort können Konzerttickets auf www.shmf.de erworben werden. Auch die Ticketbestellung per E-Mail an bestellung@shmf.de, per Post (Kartenzentrale des SHMF, Postfach 3840, 24037 Kiel) oder per Fax (0431-23 70 711) ist möglich. Am 8. März 2024 startet der telefonische Vorverkauf. Ab dann können SHMF-Tickets über die Tickethotline (0431-23 70 70) bestellt werden.

Leporello, Programmjournal und Informationen:

Schleswig-Holstein Musik Festival
Einsiedelstraße 6, 23554 Lübeck
Tel. 0451-389 57-0, www.shmf.de

Kontakt zur Presseabteilung:

Laura Hamdorf
Pressesprecherin
Tel. 0451-389 57-24
hamdorf@shmf.de

Ann-Kristin Zoike
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Tel. 0451-389 57-25
zoike@shmf.de

Pawel Sprawka-Estherr
Freie Mitarbeit, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
sprawka-estherr@shmf.de

Fotos aller Künstlerinnen und Künstler, Pressemeldungen sowie die vorliegende Mappe finden Sie online zum Download in unserem Pressebereich unter www.shmf.de/presse.